



Presse-Information

Rheinfels Quelle – seit 25.000 Jahren vom Ursprung her vollkommen rein.

Rheinfels Quelle ist neuer Mineralwasser-Partner beim VfL Bochum 1848

Duisburg, 25. August 2023 – Pünktlich zum Saisonstart gibt es Rheinfels Quelle im Bochumer Ruhrstadion. Der VfL Bochum 1848 und die Betreiber des Vonovia Ruhrstadions haben mit Rheinfels Quelle einen Mineralwasserpartner für die kommenden zwei Jahre gefunden, der dem Ruhrgebiet tiefst verbunden ist. Damit ist der Grundstein für eine gemeinsame, erfolgreiche Zukunft gelegt.

Ab sofort gibt es Rheinfels Quelle an allen Stadion-Kiosken und im VIP-Bereich. „Natürlich werden auch die Spieler samt ihrer Betreuer sowie alle Mitarbeiter des VfL Bochum 1848 mit unserem natürlichen Mineralwasser versorgt“, so Edmund Skopyrka, Geschäftsführer der RheinfelsQuellen H. Hövelmann GmbH & Co. KG. Außerdem wird Rheinfels Quelle im Stadion und auf den verschiedenen Informationskanälen des Vereins Flagge zeigen. „Wir freuen uns, dass wir mit dem VfL Bochum einen weiteren Traditionsverein als Partner gewinnen konnten und sind gespannt auf die gemeinsame Spielzeit“, so Skopyrka.

„Wir freuen uns sehr, Rheinfels Quelle als neuen Mineralwasserpartner zu präsentieren. Mineralwasser ist ein wichtiges Gut, unverzichtbar für jeden von uns. Mit Rheinfels Quelle haben wir einen regional verankerten Partner an unserer Seite, dem nachhaltiges Arbeiten und der Schutz der Umwelt genauso am Herzen liegt wie uns“, sagt Tim Jost, Direktor Marketing und Vertrieb sowie Mitglied der Geschäftsleitung beim VfL.



Presse-Information

Weitere Informationen:

<https://www.rheinfelsquellen.de>

Kontakt:

Natalie Haut
haut communications
Tel. (069) 80 10 88 83
E-Mail: haut@haut-communications.de

Bildmaterial



Freuen sich über die neue Partnerschaft: Dominik Pache, Senior Sales & nachhaltige Partnerschaften beim VfL, Olaf Hartmann, Verkaufsleiter NRW und Leiter Feld Außer-Haus-Markt Getränkegruppe Hövelmann und Tim Jost, Mitglied der Geschäftsleitung und Direktor Marketing und Vertrieb beim VfL.

© VfL Bochum 1848, Jan Aben